



GRÜNDONNERSTAG

Am Sonntag haben wir den Einzug Jesu in Jerusalem gefeiert. Wir haben uns daran erinnert, wie die Menschen an der Straße standen und Jesus zugejubelt haben.

In Jerusalem stand damals, wie jedes Jahr, das Passahfest an. Ein wichtiges Fest für die Juden. Auch Jesus wollte gemeinsam mit seinen Jüngern das Fest feiern.



Heute ist Gründonnerstag. Am Gründonnerstag erinnern wir uns daran, wie Jesus das letzte Mal gemeinsam mit seinen Freunden gegessen und gefeiert hat. Das ist für uns der Ursprung des gemeinsamen Gottesdienstes, den wir sonst sonntags gemeinsam feiern.

HEUTE FINDEST DU HIER:

- einen Vorschlag wie Du allein oder mit Deinen Eltern ein Abendessen besonders gestalten kannst das an das letzte an das letzte Abendmahl Jesu erinnert.
Wichtig: dazu müsst ihr ein paar Dinge vorab vorbereiten!
Mehr Infos unter: Vorbereitung für die Abendmahlsfeier
- Ein Rezept zum Brot backen
- ein Rätselblatt

Die ganze Geschichte von Jesu letzten Mahl mit seinen Freunden kannst Du entweder Deiner Kinderbibel lesen oder Dir vorlesen lassen oder Du schaust Dir bei Youtube das Video „ Das letzte Abendmahl – die Bibel einfach erzählt“ von katholisch.de an.

GEBET ZU GRÜNDONNERSTAG

Guter Gott, heute denken wir daran wie Jesus mit seinen Freunden das letzte Mal gegessen hat. Wir wollen versuchen zu verstehen, was Jesus seinen Freunden an diesem Abend sagte und was er für sie getan hat. Wir wollen uns mit Augen, Ohren und unserem Herzen auf die Suche machen. Gemeinsam wollen wir entdecken, was Jesus uns damit für einen Auftrag gibt. Hilf Du uns dabei.
Amen,

Abbildungen von:

LEFIN, PETRA: Der Kreuzweg Jesu, DonBosco 2012, Karte 2.

LEFIN, PETRA: Das Letzte Abendmahl, DonBosco 2019, Karte 7 und 9.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE ABENDMAHLSFEIER

Jesus hat mit seinen Jüngern das Passahfest gefeiert. Auch ihr könnt heute das Abendessen ganz besonders gestalten- als kleine Feier. Wir haben hier einen Vorschlag und eine Anleitung wie ihr ein Abendmahl feiern könnt, ähnlich wie es auch Jesus getan hat. Dazu müsst ihr ein paar Dinge vorbereiten

Wer nicht möchte, braucht auch nicht unbedingt extra etwas vorzubereiten. Es ist auch möglich, bei einem ganz schlichten Abendessen, ohne zusätzliche Zutaten, das Abendmahl zu feiern.

DIESE DINGE KÖNNT IHR FÜR DAS ESSEN KAUFEN:

- ✓ Brot backen oder einen Brotlaib/ Brötchen kaufen

Zutaten für ein selbstgebackenes Brot:

1kg Mehl, 625ml Wasser, 25g Salz, 25g Zucker/ Honig, 1 Päckchen frische Hefe

So geht's:

- Alle Zutaten zu Hefeteig kneten
 - Teigschüssel mit Tuch bedecken und an einen warmen Ort stellen
 - warten bis der Teig größer geworden ist

 - bei 200 °C ca. 50 Minuten backen
- ✓ Traubensaft, Petersilie und rotes Fruchtmos (z.B. Apfel-Heidelbeermos) besorgen
 - ✓ eine Schale mit Salzwasser auf den Tisch stellen
 - ✓ eine Schale, Handtuch, ggf. Körperöl und einen Krug mit Wasser

ÜBERLEGT EUCH GEMEINSAM:

Wie möchtet ihr den Tisch decken? Gibt es eine besondere Tischdecke? Möchtet ihr ein paar Kerzen auf den Tisch stellen? Habt ihr ein Lieblingsgeschirr? Wie wird Euer Abendmahl zu einem besonderen Mahl

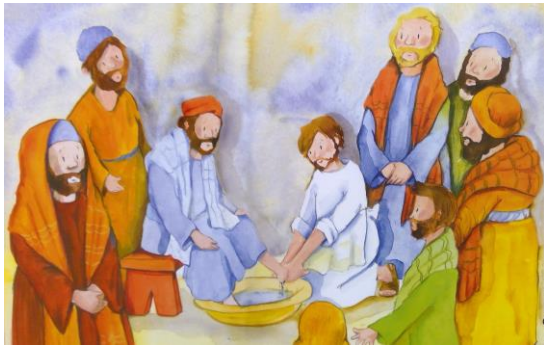
FEIER DES ABENDMAHLS (Ablauf)

Bereits den Tag über habt ihr euch Gedanken zu heute Abend gemacht. Deckt nun gemeinsam Euren Tisch. Vielleicht bekommt das Brot einen besonderen Platz auf dem Tisch.

Legt alles, was Euch jetzt stören könnte beiseite.

Macht euch bewusst: Gott ist da – immer und jetzt in ganz besonderer Weise.

Bevor ihr Euch an den Tisch setzt, kann einer von Euch den ersten Teil der Geschichte vorlesen:



Auch Jesus hat mit seinen Jüngern noch viel vorzubereiten: Die Füße der Jünger sind vom vielen Umherlaufen schmutzig geworden. Jetzt will Jesus seinen Jüngern zeigen wie sehr er sie mag. Deshalb steht er auf und bindet sich ein Tuch um die Hüften. Jesus nimmt eine Schüssel mit Wasser. Und er beginnt, von jedem Freund die Füße zu waschen und sie mit einem Tuch abzutrocknen. Aber die Freunde verstehen das nicht. Sie sagen: „Unsere Füße sind so schmutzig. Es ist doch die Aufgabe von einem Diener sie zu waschen!“ Aber Jesus sagt: „Heute will ich das machen.“

ner sie zu waschen!“ Aber Jesus sagt: „Heute will ich das machen.“

HANDWASCHUNG

Wascht Euch wie Jesus gegenseitig die Hände (oder wer mag auch die Füß). Jesus wollte seinen Jüngern etwas Gutes tun. Er zeigt damit, wie sehr er seine Jünger mag. Unsere Hände sind vom Backen, vom Spielen,... schmutzig. Diesen Schmutz können wir sehen. Aber auch den Schmutz, den wir nicht sehen können, wenn wir vielleicht mit unserer Hand jemanden gehauen haben oder... dürfen wir jetzt abwaschen. Gott vergibt uns.

Vielleicht habt ihr sogar ein Öl daheim mit dem ihr Eure Hände nun einreiben könnt. Es riecht gut und pflegt unsere Hände. Gott möchte, dass es uns gut geht. Er schenkt uns sein Heil.

GEMEINSAM MAHL HALTEN

Geht nun als Familie gemeinsam zu eurem gedeckten Tisch.

Bevor ihr Euch setzt, begrüßt einander mit „Schalom“ – das heißt: „Der Friede sei mit Dir!“

Setzt euch an den Tisch.

Nun kann einer von Euch den nächsten Teil der Geschichte vorlesen:

Jesus und die zwölf Jünger essen und trinken. Es ist still in dem großen Saal. Johannes erzählt die Geschichte vom Auszug der Israeliten aus Ägypten. Er erzählt, wie der Pharaos die Israeliten gequält hat. Er erzählt wie Männer und Frauen Ziegel brennen und schleppen mussten. Wie in einem Gefängnis haben die Ägypter das Volk Israel gehalten. Aber Gott hat sie befreit. Überall, wo Passah gefeiert wird, erzählen sich die Menschen diese Geschichte.



SEGENSGET

Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der Du uns hast Leben und Erhaltung gegeben und uns hast diese Zeit erreichen lassen.

Einige Dinge habt ihr heute auf dem Tisch stehen, die sonst vermutlich nicht auf Eurem Abendbrot-tisch stehen. Es sind Speisen, die zu einem jüdischen Pessachfest gehören:

Probiert einmal von der Petersilie: Wie schmeckt sie Euch? Der bittere Geschmack der Kräuter erinnert beim Passahmahl an die bittere Zeit, die das Volk Israel in Ägypten hatte.

Auch eine Schale mit Salzwasser steht auf Eurem Tisch. Den Juden ging es in Ägypten nicht gut. Viele von ihnen haben geweint. Weißt Du wie Tränen schmecken? Genau! Salzig. Das Salzwasser möchte an die Tränen erinnern.

Tonziegel werden aus rotem Lehm gebrannt. Das rote Fruchtmas möchte an den roten Lehm und die schwere Arbeit des Volk Israels in Ägypten erinnern.

VATER UNSER

Nehmt Euch an den Händen und sprecht gemeinsam das Vater Unser

Nun könnt ihr gemeinsam essen, Euch unterhalten und es Euch schmecken lassen. Eigentlich sind wir am Ende unseres Essens angekommen.

Einer kann nun diesen Teil der Geschichte vorlesen:



Und auch das Essen Jesu mit seinen Jüngern ist zu Ende. Aber Jesus nimmt nochmal das Brot in die Hand. Jesus nimmt ein Brot und dankt Gott dafür. Er bricht es in Stücke und teilt es an alle aus. Dazu sagt er: „Das ist mein Leib. Ich gebe ihn für Euch alle.“ Und Jesus nimmt einen Becher mit Wein und dankt Gott dafür. Er reicht ihn seinen Freunden und sagt: „Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut. Es ist das neue Band zwischen Gott und den Menschen. So zeigt Gott seine Liebe! Immer, wenn ihr Brot wie dieses miteinander teilt und Wein wie diesen miteinander trinkt, dann denkt an mich.“

immer, wenn ihr Brot wie dieses miteinander teilt und Wein wie diesen miteinander trinkt, dann denkt an mich.“

Jesus macht damit etwas ganz Neues. Er weiß, wie es weitergehen wird, dass er bald sterben wird. Aber er verspricht seinen Jüngern: jedes Mal, wenn ihr beieinander sitzt, wenn ihr gemeinsam esst und trinkt, dann tut ihr das in Erinnerung an mich, dann bin ich bei Euch. Wenn wir zusammen Gottesdienst feiern und die Kommunion bekommen, erinnern wir uns daran zurück: im Brot und Wein ist Gott uns ganz nah.

LIEDVORSCHLAG: Wo zwei oder drei

! Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. :!

Sicherlich seid auch ihr schon satt. Nehmt Euch dennoch gemeinsam eine Scheibe Brot und teilt sie untereinander. Vielleicht trinkt jeder auch nochmal einen Schluck Traubensaft. Macht Euch bewusst: Jesus ist jetzt auch bei Euch sowie er den Jüngern damals versprochen hat, jedes Mal bei ihnen zu sein.

DANKGEBET

Zum Abschluss könnt ihr gemeinsam oder jeder für sich überlegen, wofür er heute dankbar ist: Was war schön an diesem Tag? Was hat das Essen besonders gemacht? Wofür möchtet ihr Gott „Danke“ sagen?

Wenn Du möchtest, kannst Du noch dieses Rätselblatt lösen:

Bevor Jesus verraten und verhaftet wurde, feierte er zusammen mit seinen engsten Freunden das Paschafest. So berichten es die Evangelien.



Wer hat Jesus verraten? Male ihn an.



Johannes



Matthäus



Thomas



Jakob



Andreas



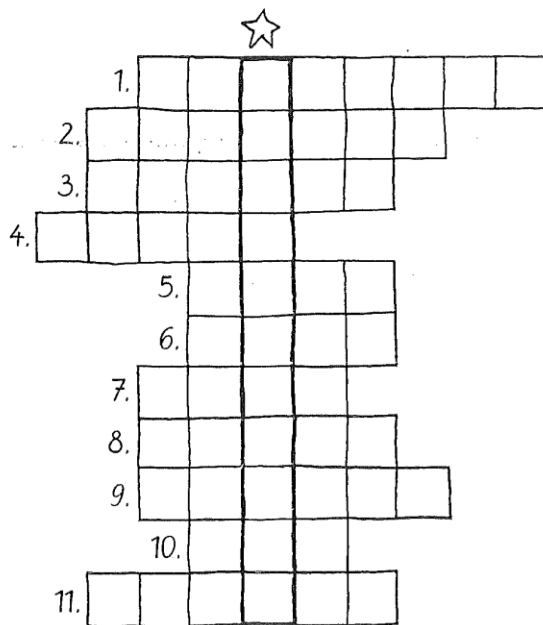
Judas



Petrus



Löse das Kreuzworträtsel. Dann findest du das Lösungswort unter dem Stern.



1. Wie viele Personen saßen am Tisch?
2. So fühlten sich die Jünger, als sie hörten, dass einer Jesus verraten würde.
3. Dieses Fest feierte Jesus mit seinen Jüngern.
4. Daran saßen sie.
5. Vor dem ... sprach Jesus ein Dankgebet.
6. Das brach Jesus und gab es den Freunden.
7. Das wurde getrunken.
8. Wer sagte: „Das ist mein Leib.“?
9. Zu wem sagte Jesus: „Noch heute Nacht wirst du sagen, dass du mich nicht kennst.“?
10. Dieser Jünger antwortete, das würde er ... tun.
11. Dorthin ging Jesus mit den Jüngern nach dem Abendmahl.



So wird die Feier des Abendmahls in der katholischen Kirche genannt: